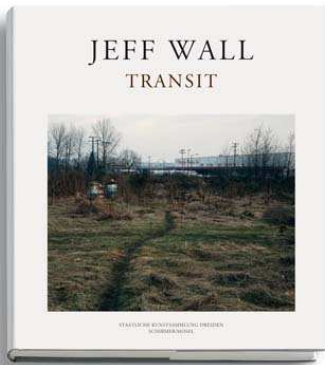


München, im Juni 2010

PRESSEMITTEILUNG



## *Jeff Wall: Transit* Der Meister leuchtender Inszenierungen in Dresden

Der Kanadier Jeff Wall (geb. 1946) hat sich in der Kunstwelt mit einer speziellen Erfindung einen Namen gemacht: Farbdias in großformatigen Leuchtkästen, die eine geheimnisvolle Luminosität und als leuchtende Bildobjekte eine eindringliche physische Präsenz ausstrahlen.

Die Großbilder sind kunsthistorisch zwischen inszenierter Photographie und *straight photography* angesiedelt, denn der Künstler versteht es wie kein Zweiter, Einflüsse der *Minimal Art* mit dem erzählerischen Potential der Großbildphotographie effektiv zu kombinieren.

### Jeff Wall *Transit*

Mit Texten von Ulrich Bischoff,  
Matthias Wagner, Thomas Weski,  
Laszlo Glozer u.v.a.  
136 Seiten, 44 Abbildungen, davon  
26 Farbtafeln  
Deutsch/Englisch  
ISBN 978-3-8296-0478-9  
EUR 49.80, sFr 82.-, EUR (A) 51.20

In Dresden eröffnet soeben – parallel zum neuen Albertinum – die große Ausstellung *Jeff Wall: Transit*, die von den Staatlichen Kunstsammlungen in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler für die Kunsthalle im Lipsiusbau erarbeitet wurde. Ausstellungsbegleitend erscheint bei Schirmer/Mosel das gleichnamige Buch mit allen ausgestellten Arbeiten als ganzseitige Farbtafeln sowie Texten von Ulrich Bischoff, Thomas Weski, Laszlo Glozer und vielen anderen.

*Die Landschaft und  
der urbane Raum, die  
Gesten und Handlungen  
der Figuren formieren  
sich zu Resonanzräumen,  
die unsere eigene  
Beziehung zur Welt  
aktivieren.*

Ulrich Bischoff

Innerhalb des Themas „Transit“ widmen sich die ausgewählten Arbeiten der Dresdner Schau und des Buches dem Übergang und der Veränderung, sowohl im historischen wie auch im alltäglichen Kontext von eigenen Beobachtungen und Erlebnissen. Häufiger Schauplatz der Arbeiten von Jeff Wall ist seine Heimatstadt Vancouver, die sich im Vergleich zu anderen großen Städten innerhalb kürzester Zeit von einer Indianersiedlung zu einer multikulturell geprägten Großstadt entwickelte. Walls eigentliches Thema ist jedoch nicht ausschließlich die Reflexion gesellschaftlicher Realität oder sozialer Konflikte, sondern die Suche nach Bildern, in denen die visuellen, alltäglichen Phänomene der Gegenwart aufgehoben sind. Reale Orte bilden die Kulisse für seine aufwendigen photographischen Inszenierungen, denn alles vor der Kamera unterliegt der Kontrolle des künstlerischen Blicks.

**SCHIRMER/MOSEL VERLAG**  
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95  
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

Ausstellung und Buch zeigen innerhalb der thematischen Klammer einen weitgefassten Bogen, der sich von den frühen Arbeiten der 1980er Jahre – darunter Walls „Ikone“ *The Storyteller* (1986) – bis zu neueren Schwarzweiß-Bildern von 2008 spannt.

Walls großformatige Tableaus sind das Produkt einer intensiven, größtenteils auch theoretischen Beschäftigung mit der zeitgenössischen Bildkultur einerseits und der genauen Beobachtung der Gegebenheiten und Erscheinungen unserer sichtbaren Umgebung andererseits. Nicht das Außergewöhnliche und Auffällige interessiert ihn, sondern das, was alltäglich passiert. Vieles kommt uns auf irritierende Weise vertraut vor, weil es statt in Vancouver auch hinter der nächsten Ecke so zu sehen sein könnte. Zugleich werden die Landschaften und Stadträume innerhalb Walls Bildwerken zu Schauplätzen, die rätselhafte Spuren menschlichen Handelns aufweisen.

Mittels der ästhetischen Fusion von Photographie, Film und Malerei und den gleichzeitig angewandten Strategien der Inszenierung, Montage und Dokumentation lässt Jeff Wall die Grenzen zwischen wiedergegebener Realität, Theater und Reportage verschwinden und schafft auf diese Weise Bilder von ungewöhnlicher Ausstrahlungskraft, die zur kritischen Befragung der Wirklichkeit anregen.

Die Ausstellung in der Kunsthalle im Lipsiusbau der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist bis zum 19. September zu sehen.

Auf unserer Website [www.schirmer-mosel.com](http://www.schirmer-mosel.com) unter „Pressemeldungen“ finden Sie eine Auswahl an aussagekräftigen Pressebildern zur Bebilderung Ihrer Rezension. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Schirmer/Mosel Presseabteilung  
Ulrike Westphal / [press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com) / 089-2126700